



CVJM Forum

Liebe Vereinsfamilie

Da ist sie wieder die dunkle, kalte Jahreszeit. Die warmen Sachen kommen wieder aus dem Kleiderschrank und lange Abende warten auf uns.

Gerade hatten wir noch unseren Traumsommer mit langen Tagen, wenig Regen und ganz viel Sonne! Wir konnten viel Zeit im Freien verbringen, beim Grillen mit Freunden oder bei einem Spaziergang.

Aber genauso wie die Sonne uns anstrahlt und glücklich macht, bringt die dunkle Jahreszeit für manche Menschen Einsamkeit und Depressionen. Kontakte werden seltener, da man mehr Zeit zu Hause verbringt. Im Winter kommen dann noch Schnee und Eis hinzu, so dass sich viele gar nicht mehr auf die Straße trauen. Die vielen Martinszüge bringen da wieder ein wenig Licht in das Dunkel und auch die Advent- und Weihnachtszeit beschert uns mit vielen Kerzen Licht.

Damit es aber auch in unseren Herzen hell wird, braucht es mehr als nur das Licht von Laternen und Kerzen: Nämlich die Wärme anderer Menschen.

Man muss es einfach erlebt haben, wie die Augen von Menschen aufleuchten, wenn völlig unerwartet Besuch vor der Türe steht, jemand seine Hilfe anbietet oder ein Freund Zeit für ein Telefonat hat.

Ein großes Aufgabenfeld mit vielen Möglichkeiten breitet sich da vor uns aus.

Gerade während der dunklen Jahreszeit können wir alte Menschen besuchen, jungen Eltern Babysitter-Dienste anbieten damit sie mal ausgehen können oder öfter mal bei Freunden anrufen und ein wenig plaudern!

Wie heißt es so schön: „Denn die Wärme, die wir geben kehrt ins eigene Herz zurück.“

Bringen wir also in diesen Herbst und Winter durch kleine Gesten Licht in die Herzen unserer Mitmenschen und erfahren wir dadurch selber viele glückliche Momente.

Einen in jeder Beziehung sonnigen Herbst wünscht

Barbara Hallbach

Aktuell

- ▽ Geburtstaggrüße
- ▽ Kindergeburtstage
- ▽ Bibelstunde

Interna

- ▽ Kinderferienprogramm
- ▽ Forum Info

Leute

- ▽ Werner Kotthaus

Über den Zaun

- ▽ Frauenforum
- ▽ Männerfrühstück
- ▽ Infos

Gruppen

- ▽ Sommerfreizeit in Vada



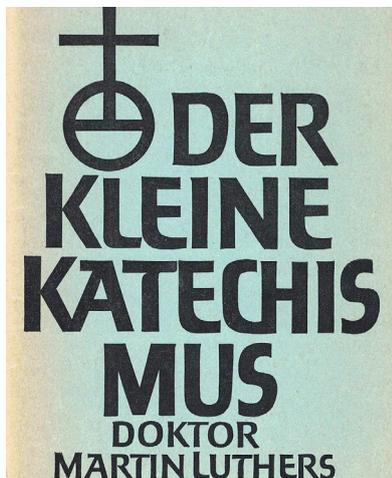
Aktuell

Wir gratulieren unsren Geburtstagskindern und wünschen ihnen allen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Wie in der Ferienausgabe beschrieben, veröffentlichen wir aufgrund der neuen DSGVO die Geburtstage nicht mehr. Allen Geburtstagskindern schenken wir an dieser Stelle ein Bild mit einem Brot.



Es symbolisiert das Brot des Lebens, das uns der Glaube schenken will.



Unsere Kinderfreizeit ist am 13. Oktober ins Schullandheim „Norken“ gestartet. Im nächsten FORUM lesen wir etwas darüber. Eine gute Woche wünschen wir Kindern und Betreuern!

Brandaktuell ↔ **weetersagen**

Kindergeburtstage im CVJM

Ab Januar 2019 bietet der CVJM Lüttringhausen Kindergeburtstage für Kinder im Grundschulalter an.

Gestaltung der Feier:

Folgende Motto-Partys können gebucht werden:

- Einhorn
- Prinz/Prinzessin
- Detektiv
- Indianer/Cowboys
- und einiges mehr (nach Absprachen)

- i.d.R. samstags, 3 Std. (inklusive Essenszeit)
- für max. 10 Kinder und einer Begleitperson

Kosten:

- 130 Euro pro Geburtstagsfeier:
 - Planung und Durchführung, inkl. einem Kuchen und Getränken (Wasser und Apfelschorle)
- jedes weitere Essen ist selbst mitzubringen

Kontakt über Heike Fuchs-Schnaar
per Mail: heikefuchs12@gmail.com

Und das sollte auch nicht vergessen sein!

Jeden Donnerstag findet eine Bibelstunde im CVJM-Haus statt. Etwa eine Stunde gestalten ganz unterschiedliche Referentinnen und Referenten einen biblischen Text.

Bibel: Grundlage des Glaubens

Intern

Kinderferienprogramm im CVJM-Haus

Bericht und Bilder von Sabine Wunsch

Vom 16. bis 27. Juli 2018 haben sich bis zu 25 „Ferienkinder“ beim diesjährigen Sommerferienprogramm mit dem Motto **„Wachsen, wachsen wie ein Baum...“** beschäftigt. Mit Geschichten hören, im „Pool“ abkühlen, Ausflüge machen, vielen kreativen Basteleien, sich bei Geländespielen auspowern und viele, viele Spiele spielen wurden die beiden Wochen zu einem tollen, unvergesslichen Erlebnis.

Außerdem gab es unterschiedliche Motto-Schwerpunkte die bei der Programmauswahl eine große Rolle spielten: Beim Schwerpunkt *„Mit einem kleinen Samen fängt es an...“* wurden Sonnenblumen und Kresse gesät. Beim Schwerpunkt *„... und wird zu einem großen Baum“* haben Gelände- und Waldspiele am Stadtwaldteich den Tag gestaltet. Und beim Schwerpunkt *„... der seine Frucht bringt zu seiner Zeit!“* konnten die Kinder unter anderem auch eigene Kirschmarmelade herstellen.

Fünf ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben sich mit der Jugendleiterin Sabine Wunsch ein tolles und abwechslungsreiches Programm für die 10 Tage ausgedacht, vorbereitet und umgesetzt. Unter anderem haben wir auch einen Abenteurertag im Kletterwald Wetter/Ruhr verbracht und bei brütender Hitze uns durch den Irrgarten der Kaleidoskopia in den Bonner Rheinauen gekämpft.



Neben an ein Bild vom „Waldtag“

Hier folgen Bilder vom Labyrinth an den Rheinauen, vom Kletterwald Wetter an der Ruhr und vom Baumhaus basteln im Vereinshaus:



Das **nächste Forum** erscheint etwa Mitte Dezember 2018

Leute



Werner Kotthaus

Red.: Lieber Werner, Du bist Landwirt gewesen. Da kann man nicht so ohne weiteres Gruppen und Kreise im CVJM besuchen. Wie hast Du denn Kontakt mit dem Verein bekommen?

WK: Seit der Kindheit habe ich mit dem Verein Kontakt gehabt. Ich glaube, dass ich schon Ende der Vierziger zur Jungchar ging. Ernst Wüster leitete diese Junggruppe. Das war immer Samstagnachmittags.

Red.: Wie viele Jungs kamen denn da hin?

WK: So etwa 15 Jungen kamen da.

Red.: Verbindest Du mit dem Verein eine besondere Erinnerung?

WK: Ja, das 100jährige Vereinsjubiläum wurde 1951 gefeiert. Ich erinnere mich an den Festgottesdienst in der Kirche und an das von außen geschmückte Vereinshaus. Danach evangelisierte der Festredner, Bundeswart Johannes Busch eine Woche im CVJM-Heim. Mit meinen damals 12 Jahren kann ich mich noch gut daran erinnern.

Red.: Apropos Landwirt. Wie hat sich die Landwirtschaft für Dich im Laufe der Jahre verändert?

WK: Für mich war immer klar, dass ich Bauer werden wollte. Landwirtschaft war für mich auch Freiheit. Tiere, Pflanzen, überhaupt Natur waren mir wichtig. Einen schöneren Beruf, trotz vieler Arbeit, konnte ich mir nicht vorstellen.

Red.: Gab es in Deiner Zeit Veränderungen?

WK: Ja, als Mitte der 50iger Jahre mit den Treckern die Technik in die Landwirtschaft Einzug hielt. Mit der rasanten Entwicklung konnte mancher Betrieb nicht mithalten und musste die Landwirtschaft aufgeben. Andere benötigten mehr Land, um wirtschaftlich existieren zu können. Diese Entwicklung ist bis heute weiter fortgeschritten.

Red.: Pflegst Du in besonderer Weise das Gedenken an Adolf Clarenbach, in dessen Geburtshaus Du immer gelebt hast?

WK: Unsere Familie lebt seit fast 180 Jahren hier. Bis auf die Familie Clarenbach können wir uns nicht zurückführen. Wie alt das Haus ist, wissen wir nicht. Vielleicht hat es noch ein älteres Haus gegeben. Mit den früheren Clarenbach-Feiern zu Himmelfahrt ist meine Beziehung zu ihm geprägt worden. Einige Gedenksteine aus späterer Zeit habe ich dekorativ am Haus stehen.

Red.: Ist Adolf Clarenbach für Dich ein besonderer Mensch gewesen?

WK: Mit Sicherheit, denn er war jemand, der die Bibel in Latein lesen konnte. Auch die lutherischen Schriften hat er vermutlich gelesen. Er zog den Schluss daraus, dass die Kirche nach seinem Bibelverständnis reformiert werden müsste.

Red.: Du bist schon lange Zeit Mitglied im Bibelkreis des CVJM. Inzwischen weißt Du Dich auch mitverantwortlich für diesen Kreis. Was bedeutet Dir die Bibelstunde?

WK: Nach 2004, wo ich aus Altersgründen meinen Betrieb verpachtet habe, bin ich zum Bibelkreis gestoßen. Die Bibelstunde bedeutet mir recht viel. Sie ist mir wertvoll. Ich habe viel daraus gelernt. Unterschiedliche Referenten beleben die Bibelstunde.

Red.: Was gefällt Dir an der Vereinsbibelstunde besonders gut?

WK: Man kann sich in der Bibelstunde beteiligen, in dem man seine Fragen stellt oder seine Meinung äußert. Manche Bibelstunde bringt mir mehr als mancher Gottesdienst.

Red.: Was würdest Du Dir für die CVJM-Bibelstunde wünschen?

WK: Der Bibelkreis sollte nicht weiter schrumpfen. Mir täte eine Auflösung leid. In einem CVJM sollte es doch immer eine Bibelstunde geben. Neue Teilnehmer wären schön.

Red.: Du kommst auch zum Männerfrühstück der evangelischen Kirchengemeinde und bist in aller Regel beim Spüldienst nach Ende der Veranstaltung dabei. Warum machst Du das?

WK: Als das Männerfrühstück vor fast 10 Jahren gegründet wurde, standen die praktischen Dinge wie Abräumen und Spülen an. Und da hab ich mit angepackt.

Die Redaktion wünscht Dir Gottes Segen und viel Energie und Tatkraft für all Dein Tun. [Die Fragen stellte H. Drusenheimer]

Über den Zaun

Termine Evang. Kirchengemeinde Lüttringhausen
Im evangelischen Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz:

FrauenForum: (15.30 bis 17.30 Uhr)

Mehr Informationen dazu bei Karin Neveling, Tel. 52932
oder per Mail: ka.neveling@gmx.de

24. Oktober Ein Besuch von Pfarrer Albrecht Keller

14. November „Von Bayreuth nach Peking“ mit Pfr. i.R.
Hans H. Pitsch

28. November „Klimawandel“ mit dem Team des
FrauenForums

5. Dezember Weihnachtsfeier, Beginn um 17.30 Uhr

Männerfrühstück: (9.30 bis 11.30 Uhr)

Mehr Informationen bei Herbert Drusenheimer (siehe
Impressum)

2. November Thema steht noch nicht fest

7. Dezember Adventlicher Jahresabschluss

**Am Sonntag, 4. November findet der kreis-
kirchliche Männersonntag in der Lutherkir-
che in Remscheid statt. Beginn ist um 10.30
Uhr. Es schließt sich ein Gespräch im Ge-
meindehaus Johann-Sebastian-Bach-Str. an.
Thema in diesem Jahr: „Das Gute behaltet - Beweg-
lich. Bleiben“ (1.Thess 5,21)**

Die „Vaillant *Nacht der Kultur* und Kirchen“
findet am **27. Oktober 2018**, zum 14. Mal an
verschiedenen Orten und Zeiten statt.

Auch in Lüttringhausen! Nur zwei Mitmacher seien hier
erwähnt:

Der Flair Weltladen wird ein Angebot im Bereich Musik
machen und dazu Suppen und Getränke aus fairem Han-
del bieten und

der Förderverein Haus Clarenbach wird im Café von
Haus Clarenbach vier, für Lüttringhausen bedeutende,
Persönlichkeiten interviewen. Das demnächst erschei-
nende Programmheft wird über alle Angebote informie-
ren.

Der ökumenische Kindergottesdienst ist für
den 18. November notiert. Er findet im Katholischen
Jugendfreizeitheim in der Richard-Pick-Str. statt.

**„Die Schlawiner gGmbH“,
Klausen 22 bieten Raum**

am 4. November um 10.00
Uhr dem evangelischen Got-
tesdienst. Anschließend laden
die Schlawiner zum traditio-
nellen Brunch ein.

Für Pilgerfreunde!

Am 12. Januar 2019 wird der
2. rheinische Pilgertag bei uns
in Lüttringhausen stattfinden.
Tagungsort ist das evangeli-
sche Gemeindehaus am Lud-
wig-Steil-Platz.

Dass dieses 2. Treffen bei uns
in Lüttringhausen stattfindet,
ist Adolf Clarenbach geschul-
det.

Das Denkmal, das Geburts-
haus, der Leuchter und die
Kirchentür sind Erinnerun-
gen, die sich zum Nachsinnen
gut eignen.

Überholt?

Der Besuch der Gedenkveran-
staltungen am Volkstrauertag
ist längst aus dem Bewusst-
sein der meisten Bürger ver-
schwunden.

Zu Bedenken wäre allerdings,
ob der zu beobachtende
Rechtsdruck auch in unserem
Land ein Grund wäre, sich der
Vergangenheit zu erinnern.
Schließlich mag es ja sein, dass
eine Geschichtsvergessenheit
die Gefahr birgt, ähnliche oder
gar noch schlimmere Fehler
zu machen.

Hier die Veranstaltung mit
unseren Lüttringhauser Pfar-
rerinnen und Pfarrern am 18.
November jeweils 11.30 Uhr:

- Feuerwehr Linde
- Feuerwehr Herbringhaus
- Grüental (open air), Ecke
Schwelmer Str./
Grüntaler Str.

Gruppen

Unser ständiges Angebot

für Kinder & Jugendliche:

Für Mädchen:

- montags ab 9. Schuljahr
SchokiGanten
18.00 bis 19.30 Uhr
- dienstags 6.-8. Schuljahr
Butterflys
18.00 bis 19.30 Uhr
- donnerstags 4./5. Schuljahr
Pink Panthers
17.00 bis 18.30 Uhr
- freitags 2./3. Schuljahr
Best Friends
17.00 bis 18.30 Uhr

Für Jungen:

- montags ab 5. Schuljahr
smilies
17.30 bis 19.00 Uhr
- dienstags 2.-4. Schuljahr
Pixels
17.00 bis 18.30 Uhr

Für Tischtennisbegeisterte:

- donnerstags ab 3. Klasse
Tischtennis training
17.00 bis 19.00 Uhr
Turnhalle
Adolf - Clarenbach Schule

für das „junge Erwachsenen Alter“:

- nach Absprache
diamonds
- *Mädchenquasselei*
ab 18 Jahre, 20.00 Uhr
nach Vereinbarung
- *Jungenpalaver*
ab 18 Jahre, 19.00 Uhr
nach Vereinbarung

Sommerfreizeit in Vada

Feinen weißen Sand, azurblaues Meer, Sonne und italienischer Flair das haben wir auf der Jugendfreizeit mit 34 Jugendlichen zusammen erlebt und genossen.

Unser Campingplatz Campo di Fiori liegt bei Vada, einem kleinen Städtchen direkt am Mittelmeer gelegen. Auf dem Campingplatz hatten wir einen großen Pool, der zum Toben, Relaxen und Abkühlen für uns ideal war. Den langen Sandstrand und das Meer haben wir zum Baden und zu abendlichen Strandspaziergängen mit farbenprächtigen Sonnenuntergängen genutzt.

Gemeinsames Kochen, Volleyball spielen und gemeinsame Aktionen haben uns zu einer guten Gemeinschaft werden lassen und unsere Freizeit zu einem Event gemacht. Angefangen haben wir immer mit einer offenen Frühstückszeit von 9.30-10.30 Uhr bis auch die Letzten aus den Zelten gekommen sind.

Wir nutzten den Vormittag entweder zur Pool-Zeit oder unseren thematischen Einheiten den sogenannten „7 Todsünden“. In verschiedenen Aktionen, Gesprächsrunden und Spielen wurde das Thema erarbeitet.

Nach dem Mittagessen gab es Kreativangebote oder die Möglichkeit ans Meer zu gehen oder an sportlichen Angeboten, wie z.B. Volleyball teilzunehmen.

Beim Abendprogramm durfte natürlich der Casinoabend oder Herzblatt genauso wenig fehlen wie Sing Star. Wir waren aber auch bei einem Nachtmarkt und einer Kirmes, die mit Einbruch der Dunkelheit erst öffnete. Ein Abendspaziergang am Meer und das Nachtbaden durften auch nicht fehlen.

Ein Ausflug in das kleine Städtchen Vada und nach Florenz, der Metropole der Toskana, hat keine Zeit für Langeweile aufkommen lassen.

Trotz allen Aktionen blieb genug Zeit zum Erholen und zur freien Zeit. Wir haben viele schöne Eindrücke und eine gute Gemeinschaft erlebt.

Ein Dankeschön an ein super Mitarbeiterteam und an die Jugendlichen, mit denen es viel Spaß gemacht hat die gemeinsame Zeit zu erleben.

Ralph Sebig

Impressionen zur Freizeit auf der folgenden Seite!

Gruppen



Angebote für Erwachsene:

- sonntags:
Ehepaarkreis
Termine nach Vereinbarung
- montags:
Gebetskreis
19.00 bis 19.30 Uhr
noch keine Termine bekannt
- montags:
Hauskreis
20.00 Uhr [Privatwohnung]
alle 2 Wochen
- dienstags:
Tischtennistraining
ab 19.30 Uhr Turnhalle
Jahnplatz
- donnerstags:
Bibelkreis
Winterzeit: 15.00 Uhr
Sommerzeit: 16.00 Uhr
- donnerstags:
Tischtennistraining
ab 19.30 Uhr Turnhalle
Adolf - Clarenbach - Schule
- Termin nach Absprache:
Bastelgruppe f. Weihnachts-
markt



**Da ist was dran:
„Allein geht man ein!“
Deshalb werde
Mitglied im
CVJM!**

[wenn Du es noch nicht bist]

Letzte Seite

Impressum

Herausgeber:

CVJM Lüttringhausen e.V.

Gertenbachstr. 38

42899 Remscheid

Tel. 02191-953520

Mail: buero@cvjm-luettringhausen.de

Internet: www.cvjm-luettringhausen.de

Redaktion:

Karsten Röser

Mail: karsten@roeser-rs.de

Herbert Drusenheimer

Tel.: 02191-51820

Mail: Drusenheimer-NRW@t-online.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Remscheid

IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04

BIC: WELADEDXXX

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10

BIC: GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid, Auflage 220 Stk.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung d. Verfasser wieder.

Ansprechpartner(in):

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Barbara Halbach

Tel.: 02191-53053

Mail: bhalbach@trends-hkg.com

2. Vorsitzender(kommissarisch):

Sebastian Brüninghaus

Tel.: 02191-564382

Mail:

mitgliederverwaltung@cvjm-luettringhausen.de

Jugendarbeit:

Ralph Sebig:

Tel.: 02191-953520

Mail: Sebig@cvjm-luettringhausen.de

Sabine Wunsch

Tel.: 02191-953520

Mail: wunsch@cvjm-luettringhausen.de

Haus:

Melanie Köhler

Tel.: 02191-953521

Mail: hausmutter@cvjm-luettringhausen.de

Wort auf den Weg

von Anke Schultheis

Wenn Ihr diese Zeilen lest, ist es wahrscheinlich draußen schon grau und kalt. Jetzt, wo sie geschrieben werden, haben wir gerade Erntedankfest gefeiert. Die Sonne scheint, es ist warm, die Blätter werden bunt und alles sieht wunderschön aus.



Erntedank – Danken für die Ernte – feiern wir das noch? Machen wir uns das Wunder bewusst? Oder ist es eher selbstverständlich für uns, dass alles was wir brauchen im Supermarkt liegt.

Dabei.... - Ist die Natur nicht wunderschön? Und sie sieht nicht nur wunderschön aus, sie lässt uns leben. Gott hat sich das genial ausgedacht.

Gott ernährt uns durch die Natur. Er hat sich unendlich viele Dinge ausgedacht, die an unendlich vielen Stellen der Erde wachsen und unendlich viele Früchte hervorbringen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Für jede Lage in unterschiedlichen klimatischen Verhältnissen ist etwas dabei. Gott hat seine Fantasie ganz schön spielen lassen. Ich könnte mir vorstellen es hat ihm riesig Spaß gemacht. Und wir dürfen es genießen - mit dem Auge und mit dem Gaumen.

Leider wissen wir es oft nicht zu schätzen. Wieviel Nahrung landet auch bei uns jeden Tag im Müll?

Wir wollen nicht akzeptieren, dass einige Lebensmittel nur zu bestimmten Zeiten wachsen. Dadurch, dass wir immer alles verfügbar haben wollen, haben Menschen in anderen Teilen der Welt kein Wasser mehr oder können nicht ihre lebensnotwendigen Pflanzen anbauen, sie produzieren das, was wir gerne zu jeder Jahreszeit essen und nicht mehr das, was sie eigentlich zum Leben brauchen.

Ich bin Gott unendlich dankbar, dass er uns so gut versorgt und ich die Vielfalt genießen darf. Ich möchte mich aber auch immer wieder daran erinnern lassen mit dieser Vielfalt verantwortungsvoll umzugehen und nicht auf Kosten anderer Menschen meinen Konsum zu übertreiben.

Die Kurzversion für eilige Leser

Ich bin dankbar für die Vielfalt unserer Natur und Lebensmittel und möchte verantwortungsvoll damit umgehen.

Das Zitat

Es gibt für Menschen nicht Besseres als essen und trinken und genießen, was er sich erarbeitet hat. Doch dieses Glück hängt nicht von ihm selbst ab:

Es ist ein Geschenk Gottes.

Prediger 1,24